



Frohe Ostern

wünscht das Team
der SPÖ Ferlach!

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der 1. Mai 2025 steht im Zeichen der Solidarität und des gemeinsamen Engagements für eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft. Seit über einem Jahrhundert symbolisiert dieser Tag den Kampf für bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und soziale Gerechtigkeit. Er erinnert uns an den Mut und die Opfer derjenigen, die sich gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit erhoben haben.

Unsere Welt ist im ständigen Wandel, und wir stehen vor großen Herausforderungen: Globale Krisen, Kriege, soziale Ungleichheit und der Klimawandel fordern uns heraus und verlangen entschlossenes Handeln. Ebenso drängen lokale Anliegen wie Teuerung, Wohnungsnot und finanzielle Unsicherheit. Doch statt zurückzublicken, richten wir unseren Blick nach vorn und gestalten gemeinsam eine gerechte und lebenswerte Zukunft.

Die Errungenschaften der Arbeiterbewegung zeigen uns, dass Fortschritt nur durch Zusammenhalt und Einsatz möglich ist. Gemeinsam stehen wir füreinander ein, um eine bessere Welt zu schaffen.

Bundesregierung: Ein starkes sozialdemokratisches Regierungsprogramm für eine gerechte Zukunft

Dank der SPÖ tragen starke Schultern endlich ihren fairen Beitrag zur Gesellschaft. Unser Regierungsprogramm setzt klare, konkrete Maßnahmen um, die den sozialen Zusammenhalt stärken und die aktuellen Herausforderungen bewältigen. Gemeinsam schaffen wir eine gerechtere und solidarische Zukunft für alle:

- **Bezahlbares Wohnen:** Wir frieren die Mieten ein und schaffen so Sicherheit.
- **Gerechte Finanzen:** Wir sanieren den Haushalt mit sozialem Augenmaß und stellen sicher, dass Banken und Energiekonzerne ihren fairen Beitrag leisten.

- **Arbeit und Familie:** Wir bauen die Kinderbetreuung aus und unterstützen Familien, setzen gezielt Geld für Arbeitsmarktmaßnahmen ein.
- **Gesundheit:** Wir sichern und stärken unser Gesundheitssystem.
- **Sicherheit und Nachhaltigkeit:** Wir bekämpfen Online-Radikalisierung und investieren in Klimaneutralität.

Visionen verwirklichen, gemeinsam gestalten

Es geht nicht nur darum, Probleme zu lösen, sondern auch darum, Visionen zu verwirklichen. Wir gestalten eine Gemeinde, die fortschrittlich und le-

benswert für alle ist. Dabei setzen wir auf eine verlässliche Politik, die die Menschen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.

Der 1. Mai – mehr als ein Feiertag, ein Zeichen der Gemeinschaft

Der 1. Mai ist nicht nur ein Feiertag, sondern ein Ansporn, sich täglich für unsere gemeinsamen Ziele einzusetzen. Lassen Sie uns die Flamme der Solidarität entfachen und das ganze Jahr über lebendig halten. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Tag und setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Gerechtigkeit und eine bessere Zukunft.

Ihr Ingo Appé



Die finanzielle Krise auch als Chance sehen!

In den letzten Wochen wurde in allen Medien ausführlichst über die prekäre finanzielle Situation des Bundes, der Länder und allen österreichischen Gemeinden berichtet.

Mit dem Rechnungsabschluss 2024 hat sich nunmehr auch die Stadtgemeinde Ferlach leider in die Liste der Abgangsgemeinden einreihen müssen.

Freiwillige Leistungen sind somit großteils zu streichen und die Ausgaben der Gemeinde sind auf die reinen Pflichtausgaben zu beschränken.

Da die wirtschaftlichen Prognosen für die kommenden Jahre weiter von einer Stagnation ausgehen und die Arbeitslosigkeit leider stetig im Steigen ist, ist so schnell nicht damit zu rechnen, dass die Wirtschaft und somit auch die Finanzeinnahmen einen baldigen Aufschwung erleben werden.

Nun hat man zwei Möglichkeiten, sich diesen Tatsachen zu stellen: die Eine ist den Kopf in den Sand zu stecken

und Trübsal zu blasen oder die Zweite: die Krise als Chancen zu sehen und längst notwendige Korrekturen vorzunehmen.

Mir scheint, unser Leben war in Sorglosigkeit auf finanzielle und materielle Reichtümer ausgelegt. Für alles sorgte der Staat und für alles bekomme ich eine Förderung dazu. Die Zeit der finanziellen Engpässe erfordert ein komplettes Überdenken der bisherigen Maßnahmen. Ohne Verzicht, ohne Steuern- und Abgabenerhöhungen wird es nicht gehen.

Die Sozialdemokratie und besonders auch die SPÖ Ferlach steht für eine soziale Verteilung der Belastungen. Das heißt, dass die Erhöhungen alle Personengruppen treffen müssen – im Sinne einer sozialen Verantwortung und gerechten Belastung.

Genauso erwarte ich mir von den Gesetzgebern eine schonungslose – und nicht auf einzelne Gruppen bezogene – Deregulierung von Gesetzen mit dem Hintergrund, wieder klare Zuständigkeiten zwischen Bund, Län-

dern und Gemeinden zu schaffen.

Der alte Spruch „Wer zahlt schafft an“ soll wieder gelten – und somit die Umlagenbelastungen der Gemeinden für Dinge, die die Gemeinden selbst gar nicht beeinflussen und steuern können – hintanzuhalten.

♥-lichst

Ihr 1. Vzbgm. Christian Gamsler



HOCH

DER 1. MAI!

FEIERN, ERINNERN & WEITERKÄMPFEN



Mit Highspeed und Herz: Digitaler Fortschritt und sportliche Highlights in Ferlach

Sportstadt Ferlach

Ende März hatte ich gemeinsam mit Vizebürgermeister Christian Gamsler und Gemeinderat Christian Wieser die Ehre, die Jahreshauptversammlung der ER Dollich zu besuchen. Mit großem Interesse verfolgten wir den Bericht von Obmann Christian Oraze und nutzten die Gelegenheit, um

dem Verein im Namen der Gemeinde für sein Engagement und den herausragenden ehrenamtlichen Einsatz zu danken.

Besonders beeindruckend ist die Nachwuchsarbeit des Vereins, die sich in den jüngsten Erfolgen von Nina Begusch und Samuel Wolte widerspiegelt. Ein herausragender Meilenstein gelang dabei Nina, die mit ihrer Goldmedaille im Zielbewerb bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften Vereinsgeschichte schrieb. Als Anerkennung für diese großartigen Leistungen überreichten wir den beiden Nachwuchssportlern einen „stolzaufferlach“-Hoodie.

Auch die U16-Mannschaft des HC Ferlach sorgte für einen historischen Erfolg: Sie holte den ersten Meistertitel im Eishockeynachwuchs überhaupt für eine Ferlacher Mannschaft! In einem dramatischen, alles entscheidenden Finalspiel der „Best-of-Three“-Serie setzte sich unser Team im Penaltyschießen gegen Völkermarkt durch.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung!

Breitbandinternet für Ferlach

In der heutigen digitalen Welt ist ein schneller und stabiler Internetzu-

gang unverzichtbar. Breitbandinternet spielt dabei eine entscheidende Rolle, insbesondere für eine Stadt wie Ferlach mit knapp 7.500 Einwohnern, rund 3.000 Arbeitsplätzen und vielen kleinen umliegenden Ortschaften, die eher ländlich geprägt sind. Ein leistungsfähiges Breitbandnetz bietet zahlreiche Vorteile für Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft.

Wirtschaftliche Vorteile

Ferlach ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort mit zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ein flächendeckender Breitbandausbau ermöglicht es diesen Firmen, effizienter zu arbeiten, digitale Dienstleistungen anzubieten und neue Märkte zu erschließen. Zudem erleichtert schnelles Internet Homeoffice und digitale Geschäftsmodelle, was Ferlach für Fachkräfte attraktiver macht.

Bildung

Für Schüler und Studierende in unserer Gemeinde ist der Zugang zu Online-Kursen, digitalen Lehrmaterialien und virtuellen Klassenzimmern mittlerweile essenziell. Ein stabiles Breitbandnetz sorgt dafür, dass junge Menschen auch im ländlichen Raum die gleichen Bildungschancen erhalten wie in größeren Städten. Zudem profitieren unsere Schulen von modernen digitalen Lernmethoden.



Soziale und gesellschaftliche Vorteile

Ein stabiles Breitbandnetz verbessert die Lebensqualität in Ferlach und seinen umliegenden Dörfern. Es ermöglicht Videotelefonie mit Freunden und Familie weltweit, erleichtert den Zugang zu digitalen Diensten und stärkt die soziale Vernetzung. Zudem wird die Nutzung von Online-Shopping, Streaming-Diensten und sozialen Netzwerken erleichtert, was die digitale Teilhabe für alle Altersgruppen verbessert.

Der Breitbandinternetausbau hat im vergangenen Jahr durch den Ausbau der ÖGIG im Stadtgebiet volle Fahrt aufgenommen. Heuer startet parallel dazu die BIK (Breitbandinfrastruktur Kärnten) in Zusammenarbeit mit der KELAG mit dem Breitbandausbau in Ferlach im Rahmen des Projektes Kärnten Süd-Hochstuhl. Die Projektregion umfasst die Gemeinden Kött-

mannsdorf, Ludmannsdorf, Feistritz im Rosental, St. Jakob im Rosental, Rosegg, Keutschach am See, Schiefeling am Wörthersee, Finkenstein am Faaker See, Arnoldstein, Hohenthurn und unsere Gemeinde Ferlach. Mit rund 600 km Grabungen sollen etwa 30.000 Haushalte in den angeführten Gemeinden Zugang zu schnellem Glasfaser-Internet erhalten, zusätzlich werden 300 km Stromkabel verlegt. Der Abschluss des Projekts ist für das 2. Quartal 2027 geplant.

In unserer Gemeinde beginnen die Arbeiten im April/Mai und sollten in mehreren Bauabschnitten bis 2027 abgeschlossen sein. Die Arbeiten, die von der Firma DPB geplant und von der Firma PORR ausgeführt werden, erfolgen in enger Abstimmung mit unserem Bauamt. Für die Grabungsarbeiten wird es nur schrittweise Grabungsbewilligungen der Gemeinde geben, sodass es zu mög-

lichst wenig Einschränkungen für die Bevölkerung kommt. Ganz wichtig und entscheidend ist dieser Breitbandausbau, weil er sich nicht nur auf das Stadtgebiet konzentriert, sondern auch Ortschaften wie Ressenig, Glainach, Seidolach, Laak, Windisch Bleiberg und das Bodental einschließt.

Breitbandinternet ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit für eine Gemeinde wie Ferlach. Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur stärkt die Wirtschaft, verbessert die Bildungschancen und erhöht die Lebensqualität. Ein flächendeckender Ausbau des Breitbandnetzes ist daher essenziell, um die Zukunftsfähigkeit Ferlachs zu sichern und gleiche digitale Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

♥-lichst

Ihr StR. Thomas Laussegger

Gemeinsam stark – Frauenpolitik ist Familien- und Gemeindepolitik



Ferlach wächst. Immer mehr Familien entscheiden sich dafür, hier ihr Zuhause zu finden. Das ist eine große Chance für unsere Gemeinde – und gleichzeitig eine Verantwortung. Denn mit dem Zuzug wachsen auch die Anforderungen: genügend Kinderbetreuungsmöglichkeiten, gute Pflege, soziale Angebote und echte Mitbestimmung. Genau hier zeigt sich, wie wichtig Frauenpolitik für unsere gemeinsame Zukunft ist.

Frauenpolitik ist keine Nebensache. Sie ist ein zentraler Bestandteil sozialdemokratischer Politik – weil sie alle betrifft: Familien, Kinder, Berufstätige, Pflegende. Wenn Frauen mitreden und mitentscheiden, entstehen neue Perspektiven und Lösungen, die oft übersehen werden. Deshalb braucht es mehr Frauen in der Politik, in Entscheidungsfunktionen – und in

der aktiven Gestaltung unserer Gemeinde.

Gerade in Zeiten, in denen gespart werden muss – so wie es aktuell der Fall ist – zeigt sich, wie viel man trotzdem bewirken kann. Mit Zusammenhalt, mit Hilfsbereitschaft und mit dem Willen, gemeinsam Lösungen zu finden. Es geht nicht immer um große Summen, sondern oft um gute Ideen, Engagement und das Miteinander. Das ist es, was eine starke Gemeinde ausmacht.

Nur wenn wir zusammenhalten – Frauen und Männer, Jung und Alt, Zugezogene und Alteingesessene – können wir Ferlach zu einer Gemeinde machen, in der sich alle wohlfühlen und eine echte Zukunft haben.

♥-lichst

Ihre 2. Vzbgm.ⁱⁿ Monika Klengl

AUS DER GEMEINDE



Nachhaltig durchstarten: Umweltaktionen und neue Angebote in Ferlach

Von Seiten des Umweltamts der Stadtgemeinde Ferlach sind neben der Flurreinigung für 2025 zwei weitere Veranstaltungen geplant: Ende Juni/Anfang Juli wird es beim Nachhaltigkeitstag wieder ein informatives und spannendes Angebot für unsere Kinder geben. Den Sommer lassen wir mit einem Flohmarkt am Hauptplatz ausklingen. Anfang September, am Ende der Sommerferien, ist es soweit. Bitte vormerken und schon fleißig aussortieren!

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation sind wir auch im Umweltamt bemüht, Einsparungspotenziale zu eruieren. Wir versuchen Einsparungen so zu gestalten, dass sie für die Bevölkerung möglichst wenig spürbar sind.

Vor kurzem wurde die Restmüllentsorgung aller Haushalte einer Aktualisierung unterzogen. Sowohl die Müllbehältergrößen als auch die Abfuhrintervalle wurden kontrolliert und angepasst. Bitte achten Sie bei der nächsten Abrechnung auf eventuelle Änderungen. Bei Fragen kontaktieren Sie gerne das Umweltamt der Stadtgemeinde.

Abschließend möchte ich Sie auf ein neues Angebot in unserer Gemeinde aufmerksam machen: Neben zahlreichen wertvollen Initiativen veranstaltet der neu gegründete Verein

proROSENAL/ROŽ jeden 2. Freitag im Monat in der Zeit von 15:00-18:00 Uhr ein Repair Cafe im Kreativ Raum Ferlach, Hauptplatz 11 (ehemalig Hartlauer, neben Libro) nach dem Motto: Reparieren statt Wegwerfen! Kommen Sie gerne zur Reparatur vorbei und informieren Sie sich nebenbei über die Tätigkeitsfelder des Vereins. Jürgen Holzbauer und Stefan Wiltschnig heißen Sie herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit und ein frohes Osterfest im Kreis Ihrer Liebsten. Genießen Sie das Erwachen der Natur!

♥-lichst
Ihre StR.ⁱⁿ Pia Mikel



23 Teams beim Eisschießen der SPÖ Ferlach

Beim bereits traditionellen Eisschießen der SPÖ Ferlach auf der Kunsteisanlage der WSG-Kestag lieferten sich insgesamt 23 Moarschaften in 3 Gruppen spannende Duelle.

Die einzelnen Gruppenwertungen entschieden für sich:

1. Gruppe: „EF Schlatten“ (Günther Wallner, Christian Mischkulnig, Dieter Kullnig und Csilla Kesztyüs)



2. Gruppe: „WSG Kestag Mittwochsrunde“ (Josef Schaffler, Adolf Udermann, Aze Kogler und Klaus Puschitz)



3. Gruppe: „WSG Kestag 1“ (Markus Meschnig, Harald Male, Paul Struger und Michael Lausegger)



Bei den einzelnen Siegerehrungen konnte Vzbgm. Christian Gamsler unter anderem LABg. Ervin Hukarevic sowie Vzbgmin. Monika Klengl und Stadträtin Pia Mikel begrüßen.

Herzlichen Dank an alle, die wieder zu einem perfekten Turnier beigetragen haben – dem Team der SPÖ Frauen um Cornelia Hribernik und Edith Obiltschnig, der WSG-Kestag unter Obmann GR Josef Schummi sowie Tino Wieser mit seinem Team.

Jahresausklang der PVÖ-Ortsgruppe Strau



Am 30.11.2024 fand im Gasthaus Ratz in Kirschentheuer die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier der PVÖ Ortsgruppe Strau statt. Musikalisch umrahmt wurde sie vom Resi-Quartett und Franz Travar mit der Panflöte. Auch die Krampusse und der Nikolaus gaben uns die Ehre. Als Gäste konnten wir Vzbgm. Christian Gamsler, PVÖ Bezirksobmann Hans Steiner und Landessekretär Bgm. Arnold Marbek begrüßen. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von Gudrun Ressi. Danke an alle, die zu dieser stimmungsvollen Feier beigetragen haben.



94% für Ervin Hukarevic am Bezirksparteitag der SPÖ Klagenfurt-Land

Die Delegierten bestätigten LAbg. Ervin Hukarevic, am Samstag, 5. April 2025 beim Bezirksparteitag der SPÖ Klagenfurt-Land als Vorsitzenden der Bezirkspartei.

Der neue Bildungscampus in Maria Rain war Schauplatz des Bezirksparteitages der SPÖ Klagenfurt-Land. Neben den 100 Delegierten und 31 Gästen waren Landesparteivorsitzender LH Dr. Peter Kaiser, LHStv. Dr.in Gaby Schanig, Landesgeschäftsführer Andreas Sucher, Landesgeschäftsführer Stellvertreterin Kerstin Dohr und weitere Ehrengäste vor Ort.

SPÖ Klagenfurt-Land zieht positive Bilanz und blickt mit Zuversicht nach vorn

Bezirksvorsitzender Ervin Hukarevic blickt stolz auf die letzten drei Jahre zurück: „Wir haben viel erreicht – von erfolgreichen Wahlbewegungen über soziale Projekte bis hin zu leben-

digen Veranstaltungen im ganzen Bezirk.“

Besonders hebt er die Stärkung der Gemeindeparteien, die Umsetzung zahlreicher sozialer Initiativen sowie den starken Zusammenhalt im Bezirk hervor.

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen will die SPÖ Klagenfurt-Land den eingeschlagenen Kurs fortsetzen: Mit klaren Konzepten, starker Basisarbeit und einem klaren sozialdemokratischen Profil für die kommenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2027. Hukarevic bedankt sich bei allen Funktionärinnen, Mitgliedern und Unterstützerinnen: „Ihr seid das Herz unserer Bewegung. Gemeinsam gestalten wir eine gerechte und lebenswerte Zukunft.“

Verleihung der Victor-Adler-Plakette beim Bezirksparteitag

Zum feierlichen Abschluss des Be-

zirksparteitags wurden 14 verdiente Persönlichkeiten aus den Ortsorganisationen des Bezirks mit der Victor-Adler-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratie, geehrt.

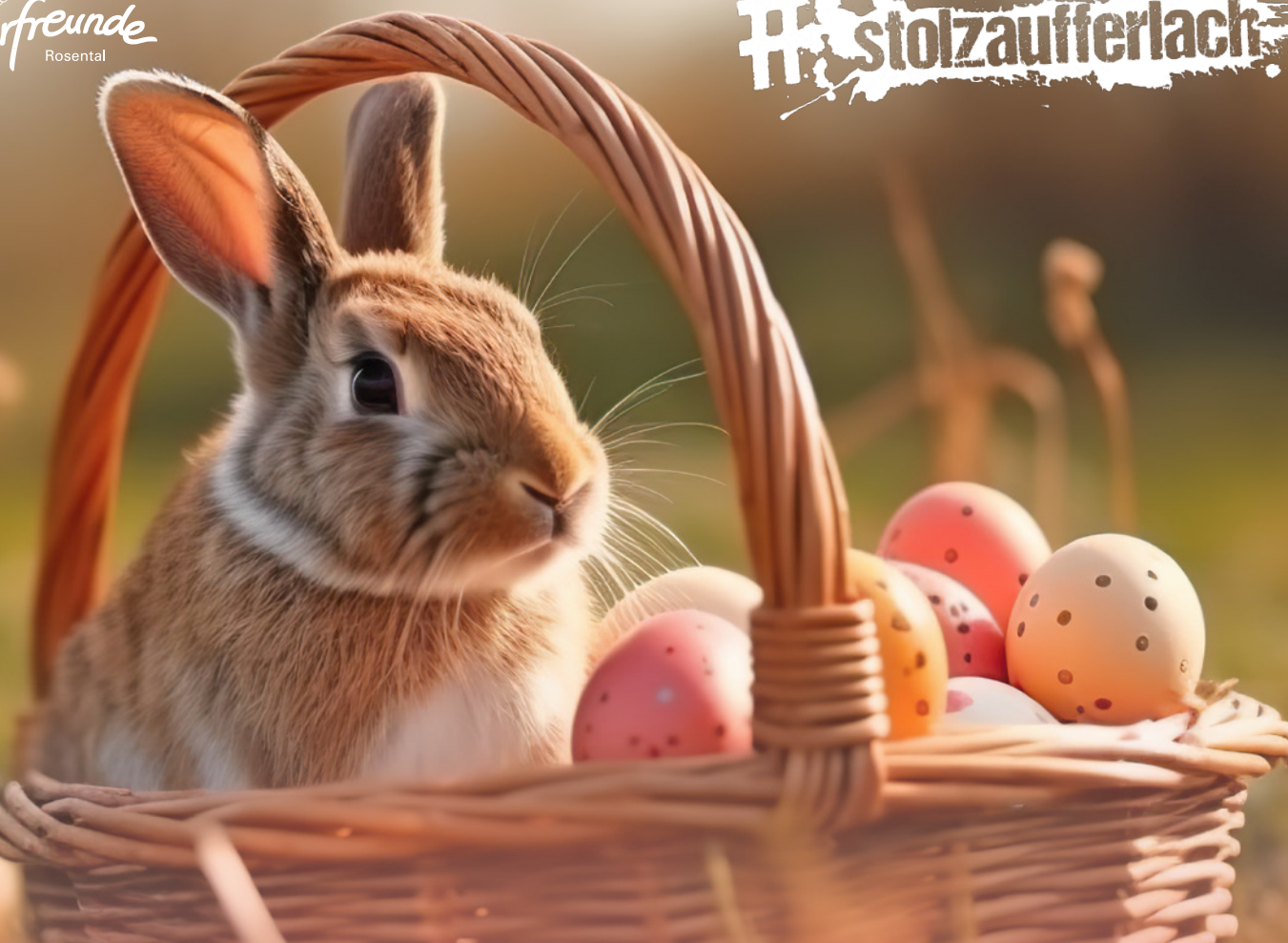
Diese besondere Würdigung setzt mindestens 60 Lebensjahre, 40 Jahre Mitgliedschaft und 25 Jahre als Funktionär:in in der SPÖ voraus. Sie ist ein Zeichen der Anerkennung für jahrzehntelangen Einsatz und unermüdliches Engagement für die sozialdemokratischen Werte. Die SPÖ Klagenfurt-Land ist stolz, so viele engagierte und treue Persönlichkeiten in ihren Reihen zu wissen.

Aus Ferlach wurden geehrt:

Valentin Wieser, Franz Oblak, Manfred Kleiner, Anton Just und Albine Merlin.

Wir gratulieren herzlich und danken für den jahrzehntelangen Einsatz!





FERLACH SUCHT DEN OSTERHASSEN

**Sonntag, 20. April 2025
ab 14:00 Uhr
Gaston Glock Park**

**Osterwanderung mit Osterüberraschung
Hüpfburg - Kinderschminken - Kletterwand**

Die neue Wohnbeihilfe: Was sich jetzt ändert.

Bis zu 42.000 Kärntner Haushalte unterstützt: Hier finden Sie Informationen zur neuen Wohnbeihilfe

Die Krisen und Teuerungswellen der letzten Jahre setzen die Bevölkerung in Kärnten stark unter Druck. So ist etwa die Anzahl der Anträge auf Hilfe in besonderen Lebenslagen kontinuierlich gestiegen. Sozialreferentin Gaby Schaubig dazu: „Wir haben diese Anträge sorgfältig und tiefergehend geprüft um festzustellen, wo genau die Probleme der Menschen liegen. Dabei hat sich gezeigt, dass sehr häufig Trennungen, Krankheiten oder eine unzureichende Rente im Alter als Antragsgrund genannt werden bzw. Ursache für Schwierigkeiten sind. Auch mussten wir feststellen, dass immer mehr Personengruppen finanzielle Sorgen haben und auch, dass einmalige Hilfen nicht mehr ausreichen, um diese Probleme langfristig zu lösen. Deshalb haben wir uns entschieden, die Wohnbeihilfe als Lösungsansatz zu wählen und umfangreich zu reformieren.“

Wo liegt der Unterschied zwischen Wohnbeihilfe und Betriebskostenunterstützung und was versteht man darunter genau?

Das Ziel der Wohnbeihilfe ist es, die finanziellen Belastungen durch Miet-, Betriebs- und Heizkosten zu reduzieren. Die Unterstützung wird monatlich ausbezahlt, der Antrag dafür ist beim Land Kärnten zu stellen. Gänzlich neu ist, dass nicht nur Mieterinnen und Mieter von dieser Unterstützung profitieren können. Seit 01.01.2025 ist es nun auch für (Mit-)Eigentümer:innen von Häusern oder Wohnungen und mit niedrigem Einkommen oder niedriger Pension möglich, eine monatliche Unterstützung zu beantragen. Das ist die sogenannte Betriebskostenunterstützung, die sich gezielt an

Personen mit Eigentum bzw. Eigenheim richtet, die keine Miete zahlen.

Wie wird die neue Wohnbeihilfe bzw. Betriebskostenunterstützung berechnet?

Bei der Miete ist zu beachten, dass eine Obergrenze für die Unterstützungswürdigkeit hinsichtlich der Mietkosten besteht - diese liegt bei

11,66 Euro je Quadratmeter (einschließlich Mehrwertsteuer/MwSt; ohne Betriebs- und Heizkosten). Durch diese Begrenzung soll verhindert werden, dass überteuerte Wohnungen unterstützt werden. Die wichtigsten Faktoren für die Berechnung der Wohnbeihilfe sind aber das Einkommen und die Anzahl der Personen im Haushalt.

Die Höhe der Unterstützung errechnet sich, indem zunächst anhand des Haushaltseinkommens die zumutbare Belastung berechnet wird (jene Kosten, die die Personen selbst tragen müssen). Diese zumutbaren Kosten werden von den tatsächlichen Wohn- und Betriebskosten abgezogen. Die verbleibende Differenz ist die Wohnbeihilfe bzw. Betriebskostenunterstützung, die letztlich zur Auszahlung gelangt. Die maximale Höhe der Wohnbeihilfe beträgt 500 Euro pro Monat, bei der Betriebskostenunterstützung werden maximal 192,30 Euro im Monat gewährt.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Um die Wohnbeihilfe zu erhalten, müssen Bürgerinnen und Bürger nachweisen, dass ihre Wohnkosten in Relation zu ihrem Einkommen unzumutbar hoch sind. So sind etwa insbesondere ältere Personen mit niedriger Pension besonders häufig durch steigende Wohnkosten belastet. Aber auch alleinerziehende Eltern werden gezielt und in einem höheren Ausmaß als bisher unterstützt. Eine weitere Voraussetzung ist etwa die regelmäßige und ganzjährige Bewohnung der Wohnung oder des Hauses. Alle notwendigen Informationen und Voraussetzungen sind auf der offiziellen Webseite des Landes Kärnten unter www.ktn.gv.at verfügbar.



Foto:
Helge Bauer

Kärntner Familienkarte – Eine Erfolgsgeschichte

Viele Vorteile für die Kärntner Familien!

Seit 2017 gibt es die Kärntner Familienkarte. Um Familien stetig zu entlasten und das Gemeinschaftserlebnis zu fördern, wird das Angebot massiv ausgebaut, unter anderem durch Kooperationen mit der Kärnten Card, Gratis-Familienskitage, Ferien camps, Familienfeste und Gutscheine.

Kooperation mit der Kärnten Card

Seit 2020 gibt es Ermäßigungen auf die Kärnten Card. 2025 wurden im Aktionszeitraum über 60.000 verbilligte Kärnten Cards verkauft. Der Preis für Kinder (Jahrgänge 2010–2018) lag bei nur 5 Euro. Durch diese und weitere Aktionen stieg die Zahl der Familienkarten-Besitzer:innen auf über 80.000.

Winter- und Sommer-Vergünstigungen

Im Winter 2024/25 gab es vier kostenlose Skitage auf Kärntner Bergen und einen Gratis-Familien-Erlebnistag im Schnee. Mehr als 6.000 Familien nahmen teil. Das Winter-Gutscheinheft mit Einsparungen von bis zu 1.000 Euro pro Familie war ebenfalls ein großer Erfolg.

Auch im Sommer 2025 wird es wieder kostenlose Eintritte in Strandbäder und Ermäßigungen für Radfahr-Ausrüstung geben.

Ferien camps & Familienfeste

Mit der Familienkarte gibt es auch in diesem Jahr ermäßigte Ferien camps für Kinder und Jugendliche. 2025 stehen 420 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die beliebten Familienfeste bieten kostenlosen Eintritt zu Events wie den Ritterspielen auf

Burg Sommeregg oder dem Nationalpark-Familienfest in Mallnitz, inklusive Gratis-Anreise mit der ÖBB.

Kostenlose Nachhilfe & weitere Vorteile

Seit 2018 bietet das Land Kärnten in Kooperation mit den Volkshochschulen kostenlose Nachhilfe für Schüler:innen bis zur 9. Schulstufe an – mittlerweile sogar 20 statt 10 Stunden. Familienkarten-Besitzer:innen profitieren zudem von zahlreichen Rabatten im Handel, Freizeit- und

Dienstleistungsbereich sowie regelmäßigen Gewinnspielen.

Die Familienkarte wird digitalisiert und in Zukunft als App verfügbar sein, um die Nutzung noch einfacher zu machen.

„UNSER ZIEL IST ES, KÄRNTEN ZUM FAMILIENFREUNDLICHSTEN BUNDES LAND EUROPAS ZU MACHEN“,

so Landesrätin Sara Schaar.

Foto: LPD Kärnten/Augstein Medien



#stolzaufferlach

FAMILIENFEST

**Donnerstag, 1. Mai 2025
ab 10.00 Uhr
Hauptplatz Ferlach**

TISCHTENNIS mit DSG Sektion Tischtennis
KINDERSCHMINKEN mit den Kinderfreunden
LOCHERL-SPIEL mit dem ATUS-Ferlach
STOCKSCHIESSEN mit ER Dollich
HANDBALL mit SC-Ferlach
KANGOO JUMPS mit der MoveBox
HÜPFBURG

MAIBAUMSCHÄTZEN - Reinerlös geht an die Bergrettung Ferlach

Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt!

MOVEBOX-KIDS & KANGOO-JUMPS AUFTRITT

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!

